



Kriminalität und Strafrecht

Statistik zum Freiheitsentzug

Newsletter Nr. 2/2008 vom 4. März 2008

Aktualisierung der Daten zum Freiheitsentzug und Strafvollzug

Die neuen Zahlen zum Freiheitsentzug und Strafvollzug sind jetzt verfügbar und stehen im Statistikportal bereit:

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/05/key/ueberblick/wichtigsten_zahlen.html

Am 5. September 2007 (Stichtag der Erhebung) befanden sich insgesamt 5715 Personen in Schweizer Gefängnissen. Das ist eine Abnahme von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr und 7 Prozent gegenüber 2005. Die Anstalten meldeten eine Kapazität von 6654 Plätzen (-1 Prozent). Sie waren am Stichtag zu 86 Prozent ausgelastet. Der Anteil der Frauen (6 Prozent) und Jugendlichen (1 Prozent) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Am Stichtag befanden sich 1653 Personen in Untersuchungshaft, 3586 im Strafvollzug, 403 in Ausschaffungs- oder Auslieferungshaft und deren 73 waren aus anderen Gründen inhaftiert. 79 Prozent der Untersuchungshäftlinge waren ausländischer Nationalität, davon besaßen 57 Prozent keine Aufenthaltsbewilligung. Der Anteil Ausländer im Strafvollzug betrug 63 Prozent.

Geschlossenen Anstalten

In den sieben geschlossenen Strafanstalten wurden in den letzten sechs Jahren verschiedene Umbauten zur Erhöhung der Sicherheit vorgenommen. Dies führte zu temporären Schliessungen von Abteilungen. Die Kapazität stieg, verglichen mit 2001 (1434), um 3 Prozent auf 1482. Am Stichtag 2007 waren 1366 Personen in den geschlossenen Anstalten inhaftiert. Die Belegungsrate betrug 92 Prozent. Berücksichtigt man auch Zusatzbetten und provisorische Umbauten sinkt sie auf 86 Prozent. Von den 1366 inhaftierten Personen waren 71 Prozent Ausländer und 6 Prozent Frauen.

Massnahmezentren

Gab es 2001 fünf Arbeitserziehungs- und zwei Massnahmeanstalten mit 334 Haftplätzen, so waren es 2007 acht Massnahmezentren und eine psychiatrische Anstalt mit insgesamt 407 Plätzen. Der Insassenbestand im Massnahmevollzug hat sich von 267 (2001) auf 355 (2007) erhöht (+33 Prozent). Die Massnahmezentren waren am Stichtag zu 87 Prozent belegt. Der Frauenanteil (2 Prozent) wie auch der Ausländeranteil (33 Prozent) ist gering. In einzelnen Zentren gibt es spezielle Abteilungen für Jugendliche – sie machen 7 Prozent der Inhaftierten aus.

Offene Anstalten

Bei fast gleichbleibender Kapazität von 1157 Plätzen ist der Insassenbestand der offenen Anstalten um 3 Prozent (2001) auf 1035 (2007) gestiegen. Die Belegungsrate betrug am Stichtag 86 Prozent. In den offenen Anstalten ist der Ausländer- (52 Prozent) und Frauenanteil (1 Prozent) unterdurchschnittlich.

Untersuchungs- und andere Gefängnisse

Viele kleine Bezirksgefängnisse wurden aus Sicherheitsgründen und wegen ungenügender Haftbedingungen geschlossen. Gab es 2001 noch 104 Gefängnisse mit 3445 Plätzen, welche zu 70 Prozent ausgelastet waren, waren es 2007 nur noch 69 Gefängnisse mit 3386 gemeldeten Haftplätzen. Die Belegungsrate betrug 86 Prozent.

Im Portal Statistik Schweiz

Bereich Kriminalität und Strafrecht im Portal:

[News and Trends - Einstiegsseite](#)

Zugriff auf alle Themen:

[Portal Statistik Schweiz](#)

Ihre Meinung interessiert uns

Ihre Rückmeldungen erreichen uns über das folgende E-Mail: crime@bfs.admin.ch

Mit freundlichen Grüssen

Bundesamt für Statistik

Sektion Kriminalität und Strafrecht (CRIME)

Anmeldung / Abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter bestellen möchten: [ANMELDUNG / ÄNDERUNG](#)

Falls Sie auf diesen Newsletter verzichten möchten: [ABBESTELLEN](#)